



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und schon bald beginnt die „stade Zeit“. Zuvor gab und gibt es allerdings noch einiges zu tun: so hat unser Bauhof – nicht ganz über Nacht – unsere Burgstadt wieder in die Stadt der Sterne verwandelt, haben die Kolleginnen im Kulturamt dafür gesorgt, dass der Advent in der Stadt Einzug hält und haben nicht zuletzt Sie als Bürgerinnen und Bürger Ihre Häuser und Gärten wieder festlich geschmückt.

Um Ihnen die Vorweihnachtszeit noch etwas zu versüßen, hat die Steuerungsgruppe Fairtrade eine kleine Sonderauflage unserer Hilpoltstein-Schokolade herausgebracht. Diese Weihnachtsedition schmückt eine Zeichnung unseres Brunnenmännleins. Ob ihm die Vollmilch- oder die Zartbittervariante besser geschmeckt hat, hat es allerdings für sich behalten. Also probieren Sie sicherheitshalber selbst!



Eine weitere schöne Meldung gibt es auch noch zu verkünden: Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr öffentlich nach dem Hilpoltsteiner Christkind gesucht. In Sophia Weyrauther haben wir die ideale Besetzung für diese verantwortungsvolle Aufgabe gefunden. Und auch wenn der traditionelle Besuch des Christkinds bei Jung und Alt in diesem Jahr noch einmal hintanstellen muss, wird es sich unser Christkind nicht nehmen lassen, alle Hilpoltsteinerinnen und Hilpoltsteinern in der Adventszeit zu begleiten.

Regelungen und Terminvergabe im Rathaus

Leider lässt uns auch in dieser Vorweihnachtszeit das Thema Corona nicht los. Seit Mitte November gelten für Rathäuser und Residenz wieder Einschränkungen. So sind die Rathäuser für den Bürgerservice bis auf weiteres nur nach vorheriger Terminvereinbarung zugänglich. Die Anmeldung ist wie schon im vergangenen Jahr telefonisch oder per E-Mail bei den jeweiligen Ansprechpersonen möglich. In der Stadtbücherei und für Veranstaltungen der VHS und Beratungen in der Residenz gilt die 3G-Regelung. In allen städtischen Gebäuden gilt die FFP2-Maskenpflicht.

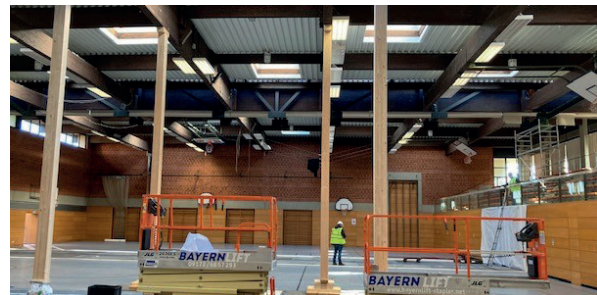
Aufgrund der besorgniserregenden Lage in unseren Krankenhäusern und der drastisch gestiegenen Inzidenz müssen wir schweren Herzens auch unser lange geplantes „Weihnachten im Residenzhaus“ und das traditionelle Adventskonzert in der Stadtkirche absagen.

Das hätte nicht sein müssen, wären wir heute mit den Impfungen schon weiter. Ich möchte deshalb noch einmal eindringlich darum werben, die bestehenden Impfangebote bei Hausärzten, im Impfzentrum oder in den Kommunen wahrzunehmen und sich über Auffrischungsimpfungen zu informieren. Die hohe Auslastung der Intensivstationen und die Überlastung des Klinikpersonals zeigen nicht nur den hohen Anteil der Coronainfektionen, sondern bedeuten auch eine Verschiebung anderer, lebenswichtiger Eingriffe und Behandlungen. Ich bitte Sie, zeigen Sie sich solidarisch, nehmen Sie diese gesellschaftliche Pflicht zum Schutze derer, die sich nicht impfen lassen können, ernst und informieren Sie sich bei Ihren Ärzten und seriösen Quellen.

Stadthalle bald wieder geöffnet

Noch im Oktober hat unsere Stadthalle ihr neues Dach erhalten. Ein Stahlfachwerkkorsett, das von innen mit festen Untergurten ergänzt wurde, stabilisiert nun die alten Holzbalken.

Jetzt sind wir optimistisch, dass bald nicht nur unsere Stadtratssitzungen, sondern auch Schul- und Vereinssport wieder dort stattfinden können.



Optimistisch und voller Tatendrang ins neue Jahr

Ein neues Stadtleitbild, eine Neuorganisation der Ausschüsse und Beiräte, das neue Projekt „Wohnen für Alle“ und der Start der Studie zur Aufarbeitung der Stadtgeschichte stehen für Anfang 2022 an. Viel zu tun für Stadtrat, Verwaltung und unsere Bürgerinnen und Bürger, die sich in vielen Gremien engagieren. Auch die künftige Innenentwicklung und der Klimaschutz sind Themen, denen wir uns bereits in unserer vergangenen Stadtratsklausur ausführlich gewidmet haben.

Dabei wollen wir Gutes bewahren und vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Soziales noch stärker werden. Dazu werden wir einen neuen Prozess eröffnen, der das aus dem Jahr 2000 stammende Stadtleitbild, das nun weitestgehend abgearbeitet ist, neu aufsetzt. Natürlich halten wir Sie darüber auf dem Laufenden und freuen uns, wenn Sie sich im nächsten Jahr mit Ihren Ideen und Impulsen einbringen.

Und auch die Organisation unserer Ausschüsse und Arbeitskreise haben wir auf den Prüfstand gestellt. Künftig wird es nur noch beschließende Ausschüsse und beratende Beiräte geben. Einzige Ausnahme: der traditionelle Burgfestausschuss wird auch weiterhin Ausschuss heißen. Hinzu kommen ein Nachhaltigkeitsbeirat, hervorgegangen aus dem AK Umwelt und Energie, und ein Inklusionsbeirat. Dieser wird sich mit dem Querschnittsthema – von der Barrierefreiheit bis hin zur gesellschaftlichen Teilhabe aller Menschen in der Stadt – beschäftigen. Alle Informationen und Ansprechpersonen dazu finden Sie auf unserer frisch überarbeiteten Website.

Nun wünsche ich Ihnen allen einen besinnlichen Advent und viel Zeit mit Ihren Lieben.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads 'Markus Mahl'.

Markus Mahl

Erster Bürgermeister